

Offene Rechnung begleichen

FUSSBALL KREISLIGA - SG Hausham beim TSV Peißenberg zu Gast – Ein Neuzugang



Bereit für die Meisterrunde: die Kreisliga-Fußballer der SG Hausham. Foto: TP

Hausham – Die SG Hausham hat in der Kreisliga in der Saison 2022/23 bereits einen großen Erfolg gefeiert. Die Knappen waren mit dem Ziel Klassenerhalt in das neue Fußballjahr gestartet und stehen nach einer bockstarken Vorrunde nun in der Meisterrunde. Das haben sich die SG-Kicker als Überraschungsteam der Vorrunde auch redlich verdient.

Nun gilt es, an die gezeigten Leistungen anzuknüpfen. Großen Druck haben die Knappen in der zweiten Saisonhälfte jedenfalls nicht mehr. Diese beginnt am Samstag um 14 Uhr gleich mit einem ganz besonderen Spiel. Die SG ist beim TSV Peißenberg zu Gast, gegen den sie einst die Relegation verlor und

damals in die Kreisklasse absteigen musste – von merkwürdigen Entscheidungen abseits des Platzes ganz zu schweigen.

„Unser Hauptziel war in dieser Saison der Klassenerhalt, den haben wir schon geschafft. Jetzt wollen wir aus der Rückrunde noch möglichst viel raus holen und um die ersten beiden Plätze mitspielen. Das hängt bei unserem schmalen Kader aber von den Ausfällen ab. Wir wollen solange wie möglich an die Leistungen der Vorrunde anknüpfen und vorne dabei bleiben“, erklärt Trainer Stephan Leitner. Mit vier Bonuspunkten haben die Haushamer eine solide Basis und wollen gleich weitere Zähler folgen lassen.

Die Vorbereitung verlief aufgrund der wechselhaften Witterungsverhältnisse durchwachsen. „Aber wir hatten ein sehr gelungenes Trainingslager mit optimalen Bedingungen und sind gut und ohne Verletzungen durch die Vorbereitung gekommen. Die Ergebnisse der Testspiele haben insgesamt auch gepasst“, berichtet Leitner. Neu im Kader der Knappen steht zur Rückrunde Lamine Diene aus Achenkirch, der Insidern aus seiner Zeit in Bad Wiessee ein Begriff sein dürfte. Abgänge gab es hingegen nicht.

Die Hausherren aus Peißenberg beendeten die Vorrunde als Tabellenerster, viel mehr weiß man im Haushamer Lager über den Auftaktgegner allerdings nicht. „Ich habe in Peißenberg das letzte Mal vor 25 Jahren mit der AH gespielt und war bei der Relegation noch nicht dabei. Aber der Verein hat noch eine Rechnung offen und das dürfte den Spielern zusätzliche Motivation sein“, glaubt Leitner. Als Favoriten für den Aufstieg sieht er aber weniger den ersten Gegner, sondern eher die Teams aus Habach und Miesbach, die sich im Parallelspiel gegenüberstehen. „Peißenberg dürfte unsere Kragenweite sein. Wir wollen auf jeden Fall punkten. Ein Punkt wäre gut, drei wären optimal“, sagt Leitner.

Wie der Kader der Knappen am Samstag genau aussehen wird, entscheidet sich erst kurzfristig, da drei Stammkräfte angeschlagen sind. THOMAS SPIESL